

## Informationsmaterial zum Lernatlas der Bertelsmann Stiftung

zum Bildungsausschuss am 06.01.2012

### 1. Zur Studie der Bertelsmann Stiftung:

Der Deutsche Lernatlas veranschaulicht den Stellenwert des Lernens in den **412 Kreisen** und **kreisfreien Städten**. Er illustriert, inwieweit eine Kommune über **Lernvoraussetzungen** verfügt, um wirtschaftlich und sozial erfolgreich zu sein. Die Kennzahlen im Lernatlas stammen aus den Feldern **schulisches, berufliches, soziales und persönliches Lernen**. 38 Kennzahlen wurden ausgewählt, die für eine Abbildung der Lernbedingungen aussagekräftig sein sollen. Dabei ist die **Gewichtung** der Kennzahlen unterschiedlich. Je Lerndimension wird ein Gesamtindex gebildet. Für den Vergleich wurden alle Regionen **Regionstypen** zugeordnet (kreisfreie kleine und mittlere Großstädte, kreisfreie Klein- und Mittelstädte, Kreise im ländlichen Umland und Kreise im ländlichen Raum). Der Barnim wurde dem Regionstyp Kreise im ländlichen Umland zugeordnet. Bundesweit wurden diesem Typ 81 Landkreise zugeordnet.

Die Studie bedient sich unterschiedlicher Datenquellen. Die zugrundeliegenden Daten stammen fast ausschließlich aus den Jahren 2006 bis 2009. 18 der 38 einbezogenen Kennziffern liegen auf **Kreisebene** vor (schulisches Lernen 3 von 10, berufliches Lernen 4 von 10, soziales Lernen 5 von 10, persönliches Lernen 6 von 8). Die übrigen 20 Kennziffern basieren auf Länderebene bzw. auf anderen regionalen Gliederungen (u. a. Agenturbezirke).

Nicht enthalten sind Kennzahlen, die die **frühkindliche Bildung** darstellen. Weiter fehlen zentrale Kennzahlen der beruflichen Bildung, wie z. B. Ausbildungsquote, Ausbildungsbilanz und Ausbildungsbetriebsquote.

Redakteure des Lernatlas machen darauf aufmerksam, dass der Lernatlas **kein Steuerungsinstrument für Bildungsplanung und -management** sein kann, da viele Daten, die steuerungsrelevant sind, nicht für alle Kreise verfügbar waren und somit nicht eingeflossen sind. „[Er] ist nur begrenzt steuerungsrelevant, da viele Kennzahlen sich auf Aspekte beziehen, die außerhalb des **Kompetenz- und Entscheidungsbereiches** kommunal verantwortlicher Akteure liegen.“ (S. 13 der Zusammenfassung).

## 2. Ergebnisse

Bayern und Baden-Württemberg haben laut Lernatlas die besten Lernbedingungen. Mecklenburg-Vorpommern ist Schlusslicht, Brandenburg befindet sich auf Rang 14 der 16 Bundesländer.

### Ergebnisse Landkreis Barnim

(Der vollständige Ergebnisbereich für den Landkreis Barnim ist im Internet unter [www.deutscherlernatlas.de](http://www.deutscherlernatlas.de) abrufbar):

**Schulisches Lernen: Rang 75, Gewichtung 37,5 %**

ausgewählte Kennziffern	Quelle	Rang	Bemerkung
<i>Allgemeine Schulbildung</i>			
Lesekompetenz von Grundschulern (2006)	IGLU	67	die Werte liegen nur auf Landesebene vor
Naturwissenschaftliche Kompetenz (2006)	PISA	49	s.o.
Klassenwiederholer (2009)	Amt für Statistik Berlin/ Brandenburg	52	Lernatlas: 3,58 %, bemessen an der Schülerzahl an weiterführenden Schulen (2010/11: 139 Schüler im LK entspr. 1,5 % bemessen an der Gesamtschülerzahl allgemeinbildender Schulen, leichter Rückgang in den letzten fünf Jahren)
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss (2009)	s.o.	64	9,61 % (bemessen an der gleichaltrigen Gruppe)
junge Erwachsene mit höherem Schulabschluss (20-24 J.) (2008)	Mikrozensus	64	71,41 %
Mathematische Kompetenz (2006)	PISA	32	die Werte liegen nur auf Landesebene vor
<i>Hochschulbildung</i>			
Junge Bevölkerung mit Hochschulabschluss (2008)	Mikrozensus	74	16,06 %
Angebot an Studienplätzen in der Region (2007)	CHE/ arvato <sup>1</sup>	26	0,98 Studienanfänger je Hochschulberechtigten (im Umkreis von 75 km)

<sup>1</sup> Zentrum für Hochschulentwicklung

**Berufliches Lernen: Rang 80, Gewichtung 27,8 %**

ausgewählte Kennziffern	Quelle	Rang	Bemerkung
<i>Berufliche Ausbildung</i>			
Junge Menschen ohne Aussicht auf einen Ausbildungsplatz (2009)	BIBB	81	2009: 7,89 %, Brandenburg: 2,99 % (Kennziffer sagt aus, wie viele Ausbildungsplatzstellenbewerber im Berichtsjahr als unversorgt gelten, bezogen auf alle Ausbildungsplatzbewerber des

			Berichtsjahres)
Erfolg beim Abschluss der Berufsausbildung (2009)	Wegweiser Kommune	7	86,10 % schließen erfolgreich die Ausbildung ab, im Vergleich zu anderen Kreisen im ländlichen Umland: 69,4 %
<i>Berufliche Weiterbildung</i>			
Dauer der Arbeitslosigkeit vor Beginn einer beruflichen Weiterbildung (2006/2010)	Bundesagentur für Arbeit	65	180,12 Tage; im Vergleich zu Brandenburg: 144,86 Tage
Teilnahme an beruflicher Weiterbildung (2008)	Mikrozensus	5	18,52 %
Eingliederung in den Arbeitsmarkt nach beruflicher Weiterbildung (2009)	Wegweiser Kommune	17	55,16 %, im Vergleich zu anderen Kreisen im ländlichen Umland: 49 %
<i>Lernförderliche Arbeitsumgebung</i>			
Beschäftigte, die im Beruf häufig vor neue Aufgaben gestellt werden (2006)	BIBB/BAuA	39	0,40 % (nah am Deutschlanddurchschnitt)

### Soziales Lernen: Rang 81, Gewichtung 17,9 %

ausgewählte Kennziffern	Quelle	Rang	Bemerkung
<i>Soziales Engagement</i>			
Engagierte Bürger allgemein (2008)	Prognos Engagement-atlas <sup>2</sup>	81	13,54 % (in Brandenburg sind es 25,22 %)
Engagierte Bürger für Kinder und Jugendliche (2008)	Prognos Engagement-atlas <sup>2</sup>	81	0,7 %
engagierte Bürger im DRK (2010)	Landesverband DRK	34	0,44 %
<i>Politische Teilnahme</i>			
Wahlbeteiligung (2009)	Mitgliederdaten der Bundestagsparteien	67	66,3 % (damit liegen wir mit 1 % bzw. 4 % nur knapp unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt)
<i>Soziale Integration</i>			
Einrichtungen der Jugendarbeit (2006)	statistische Ämter des Bundes und des Landes	52	0,09 Einrichtungen je EW

<sup>2</sup> Engagementatlas von 2009 abrufbar unter: <http://www.prognos.com>

### Persönliches Lernen: Rang 73, Gewichtung 16,8 %

ausgewählte Kennziffern	Quelle	Rang	Bemerkung
<i>Persönliche Weiterbildung</i>			
hier wurde aus Datenschutzgründen kein Rang vergeben, Inhalt waren VHS-Kursangebote und Teilnahme an solchen			
<i>Kulturelles Erleben</i>			
Museumsbesucher in der Region (2009)	Museumsstatistik	75	53,69 Besucher je 100 EW
Theater- und Konzertbesuche in der Region (2009)	Theaterstatistik	12	1,34 Besuche je HH, damit über dem Landes- und

			Bundesdurchschnitt
<i>Sport und Erholung</i>			
Sportvereine der Region (2008)	Vereinsregister der Amtsgerichte	76	0,35 Vereine je EW
<i>Lernen durch Medien</i>			
Nutzung von Bibliotheken (2009)	Bibliotheksstatistik	54	4 Entleiher je 100 EW, damit unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt
Neigung zum Bücher lesen (2010)	TNS Infratest	14	100 Indexpunkte, damit knapp unter dem Landes- und über dem Durchschnitt vergleichbarer Regionen

### 3. Zusammenfassende Auswertung

Trotz der eher kritisch zu bewertenden Anzahl der Kennziffern, deren Gewichtung und Datenqualität, enthält der Lernatlas Aussagen, die die Notwendigkeit bestätigen, Bildung stärker in den Fokus zu nehmen, so z.B. am Übergang Schule/Beruf. Die Aussagen zum Feld schulisches Lernen bestätigen die Erkenntnisse des Landkreises zu den Bildungsergebnissen und die inhaltliche Ausrichtung der Bildungsinitiative Barnim.

Um Veränderungen zu erreichen, ist die Bildungsinitiative Barnim längerfristig angelegt. Insbesondere geht es um die nachhaltige Qualitätsentwicklung von Regelangeboten.

Der Landkreis Barnim arbeitet an einer kommunalen Bildungsberichterstattung. Der **Bildungsbericht** wird bildungsrelevante Daten abbilden und als Steuerungsinstrument für weitere politische Entscheidungen dienen.